

Liebe Schulgeografen,

seit vielen Jahren wirbeln, graben, tümpeln oder schieben Hunderte von Schülern unter Anleitung der Zoopädagogen durch den Schweriner Zoo. Wir planen für interessierte Schüler/innen projektorientierte, fächerübergreifende Unterrichtseinheiten. Dabei spielen vor allem die MINT-Fächer eine besondere Rolle.

Der außerschulische Lernort im Schweriner Zoo „Schule im Grünen“ ist in den meisten Schweriner Schulen als beliebte Einrichtung etabliert. Viele Kollegen nutzen unsere Angebote, um die Theorie aus dem Unterricht für Schüler/innen praxisnah erlebbar zu gestalten. Unser Vorteil liegt darin, dass wir fächerübergreifend arbeiten und handlungsorientierte Methoden zum Einsatz bringen.

Ich möchte Ihnen Beispiele unserer Arbeit vorstellen, bei denen die Geografie einen Hauptbestandteil darstellt.

Thema: „Vom Gestein zum Boden“

Die Schüler/innen werden mittels Originalmaterial animiert, ihre Sinne (Fühlen, Sehen und Tasten) zu wecken und über die Unterschiede der Materialien nachzudenken.

Die Gesteine werden genauer betrachtet, so dass der Aufbau der Gesteine aus den unterschiedlichen Mineralien deutlich wird.

Mit Hilfe einer interaktiven Filmsequenz wird auf übersichtliche Art die Entstehung der Gesteinsarten beschrieben und dokumentiert.

Da die Gesteine das Grundmaterial für die Entstehung der Böden bilden, folgt im zweiten Teil eine Exkursion auf dem Zoogelände. Die Schüler/innen lernen vor Ort ein Bodenprofil kennen und sollen verstehen, dass naturraumtypische Bodenhorizonte nur im Zusammenhang mit verschiedenen bodenbildenden Prozessen entstehen können. In unserer Waldschule erforschen die Schüler/innen die Bodenproben unter dem Mikroskop und erarbeiten sich mit Hilfe der wirbellosen Tiere in unserem Boden die Bildung von Humus. Anhand von verschiedenen Experimenten werden die Eigenschaften der Bodenproben ermittelt und die Arbeitsergebnisse in einem Protokoll festgehalten.



Eine anschließende Zusammenfassung und Auswertung der gesammelten Ergebnisse lässt die Schüler/innen die Unterschiede der Bodentypen erkennen. (GEO/BIO/CH)

Thema: Die glaziale Serie in Norddeutschland

Mecklenburg-Vorpommern ist steinreich.

Unter dieser Prämisse lernen die Schüler/innen erst die Theorie zu diesem Thema kennen. Durch eine animierte Präsentation werden die Eiszeiten deutlich über den topografischen Raum Deutschlands geschoben und Ursachen erklärt.

Im praktischen Teil stellen die Schüler/innen in Gruppenarbeit in Experimentierkisten die Eiszeit mit Hilfe von Gletschern (Styroporkörper) nach. Der Einsatz des Gletschers und des Schmelzwassers lässt die Schüler/innen gut erkennen, welchen Einfluss diese auf die Entstehung unserer Landschaft haben. In der jeweiligen Gruppe kommen die Schüler/innen dann in die Diskussion. Es muss geklärt werden, welche Begriffe der glazialen Serie (Grundmoräne, Endmoräne, Sander, Urstromtal) an welche Stelle der Landschaft gehören.



Eine Auswertung und Festigung der Begrifflichkeiten findet dann im Zooschulraum und bei einer kleinen Exkursion durch den Zoo statt. Wir haben das Glück, dass das Gelände des Schweriner Zoo's genau an der Grenzlinie zwischen Grundmoräne und Endmoräneder Weichseleiszeit liegt.



Viele weitere Themen werden von uns mit dem Bezug auf das Unterrichtsfach Geografie, z.B. Wirbeln- beinhaltet die Kontinente der Welt oder Leben in einem Wassertropfen- Wasserkreislauf, angeboten.

Simone Kanter , Schwerin
Mitglied der LV der Schulgeographen in MV

Wenn wir Sie für unsere Arbeit interessieren konnten, würden wir uns über einen Kontakt freuen.

Besuchereingang:

An der Crivitzer Chaussee 1
19061 Schwerin

Postanschrift:

Waldschulweg 1
19061 Schwerin

Tel.: 0385 - 39551 28 (nur während Bürozeiten)

Fax: 0385 - 39551 30